

# Leipziger Tageblatt

und

## A n z e i g e r.

N<sup>o</sup> 18.

Sonnabend, den 18. Januar.

1845.

### Bekanntmachung.

Den Herren Inhabern der Mess- und fortlaufenden Conti wird hiermit bekannt gemacht, daß die Certificatverzeichnisse oder an deren Stelle Duplicat-Certificat über die in der Messe verkauften Waarenposten spätestens bis

**Donnerstag den 28. Januar a. e., Abends 6 Uhr,**

an welchem Tage der Abschreibungstermin für die Neujahrmesse abläuft, an die Conto-Buchhalterei, bei welcher auch Formulare zu obigen Verzeichnissen in Empfang genommen werden können, einzureichen sind.

Leipzig, den 17. Januar 1845.

**Königl. Sächs. Haupt-Steuer-Amt.**

### Die Evangelischen in Böhmen.

(Fortsetzung und Schluß.)

Aber freilich waren bei Errichtung der Kirche die gesetzlichen Bedingungen die, daß der Thurm abgetragen und das Geläut abgethan, auch das Kreuz auf der Kirche abgenommen und ste äußerlich bloß einem Hause ähnlich gemacht werde. Der Thurm ward endlich noch geduldet, das Bethaus an Pfingsten 1791 durch den Pastor Götschel eingeweiht, im Innern vereinfacht, aber auch allmählig verschönert und läßt nun nichts zu wünschen übrig. Ein Schulhaus bekam die deutsche Gemeinde 1823. Nach erhaltenen Geschenken des Auslands ward das Schulwesen ordentlich und landesgesetzlich eingerichtet und 1827 die Anstalt geweiht. An ihrer Erweiterung aber ward seit 1840 gearbeitet, bis am 9. October 1843 der glückliche Tag erschien, wo ein neues Schulhaus, nebst Pastorswohnung, geweiht werden konnte. Fremde Liebesgaben, besonders aus Leipzig, erleichterten dabei der Gemeinde ihre Sorgen wegen der Mittel.

Das Vermögen der Gemeinde, bestehend in Capitalien, Gebäuden und kirchlichen Geräthen, wird an 30,000 Fl. geschätzt. Die Zahl der Lutheraner betrug jüngst in Böhmen 27,600 und die der Reformirten 52,000. In alleneuester Zeit jedoch, 1843, rechnete man beide zusammen auf 85,000 Seelen. Einzelne Zahlen sind z. B. folgende: Gablonz 1008, Kreuzberg 1177, Lettschitz 1305, Liebitz 1210, Lissa 798, Fleißen 1015, Morawetsch 1757, jedoch zerstreut u. s. f.

Die Gemeinden sind folgende.

I. Evangelisch-lutherische. 1) Zu Prag, deutsch, mit besondrer Schule. 2) Ebenfalls böhmisch mit den eingepfarrten Orten Rybnick und Swata, ohne Schule. 3) In der Stadt Humpolez in der Herrschaft Hradec im egolauer Kreise, mit einer Schule. 4) Im Marktflecken Kreuzberg in der Herrschaft Pölna, im nämlichen Kreise mit einer Schule. 5) In Dpatowitz in der Herrschaft Sedlitz, in demselben Kreise, mit einer Schule. 6) Zu Lenauka in der Herrschaft Bodechowitz im Hrudimer Kreise, mit einer Schule. 7) Zu Egerndlow in der Herrschaft Smirciz, im königinträger Kreise, mit dem Filla-

bethause Bohustawitz, beide noch ohne Schule. Herrmannseifen in der Herrschaft gleiches Namens, in bilschower Kreise, mit einer Schule. 9) Krzischlitz in der Herrschaft Starckenbach im genannten Kreise, mit dem Fillaibethause Liebstadt. Die Mutterkirche hat eine Schule. 10) Deutsch-Gablonz in der Herrschaft Kleinthal, im bunzlauer Kreise, bei Reichenberg, ohne Schule. (Dasselbst hielt seit 1820 der Pastor zu Krzischlitz jährlich Gottesdienst; aber 1833 — 37 ward, da Gablonz mit fremden Gaben glücklich gewesen war, ein Bethaus da erbaut und 1838 ein Pastor angestellt. Eingepfarrt sind da die zahlreichen Protestanten der ansehnlichen Fabrikstadt Reichenberg. (Vgl. S. 228.) 11) Kowanez in der Herrschaft Skaloko, im nämlichen Kreise, ohne Schule. 12) Krabschitz in der Herrschaft Raubnitz im rakonitzer Kreise, ohne Schule. 13) Haber in der Herrschaft Liboschitz, im leitmeritzer Kreise, ohne Schule. 14) Fleißen (deutsch) im elbogner Kreise mit einer Schule. Drei Landgemeinden sind nur eingepfarrt und ohne Bethaus und Schule, und zwar böhmische. Neun haben Bethaus und Schule, fünf sind ohne Schule, zwei in Sachsen eingepfarrt. Von den 17 Gemeinden sind 11 deutsch, 6 böhmisch. Der oberste Geistliche der Lutheraner ist ein Superintendent, jetzt der böhmisch-evangelische Pastor Kreutzsch zu Prag. Die Prediger sind meist geborne Ungarn.

II. Die Reformirten oder Helvetischen sind in Seniorate eingetheilt. Ein besondrer Superintendent (zuerst Kovacz,) wohnt im prager Seniorat. 1) Prager Seniorat, im lauzimer Kreise, mit Kschel, Lettschitz, Krabschitz; (dem obengenannten,) Libisch, Wisoka, Nebuschel, Wtelno, Lissa, Wellun, Morawez, Sobiehrad. 2) Podiebrader Seniorat, mit Beschina, Chleb, Libitz\*), Horzaten, Bukowka, Egerndlow, Kloster, Liebstadt, Welslenitz, Kralowanz, Chwaletitz, Semtisch. 3) Hrudimer Seniorat, mit Dwalaschowitz, Butschina, Staupnitz, Rothwasser nebst Egerndlow, Lettschitz, Borona, Proschitz, Sweratauch, Krauna, Hraditsch, Saffau, Molschewitz, Liebenitz. Der Ascher Bezirk

\*) Geburtsort des heilig gesprochenen Erzbischofs Adalbert von Prag, von Wallfahrern besucht, die dann der Armseligkeit der Bethäuser zu spotten Gelegenheit haben.

im elbogner Kreise hat einen Inspector und Oberpfarrer, nebst einem Diakonus zu Asch.

Es sind die 37 helvetischen Gemeinden, bis auf eine, böhmisch, haben sämmtlich Bethäuser und größere Personenzahl; je doch nur 14 sind mit Schulen versehen. Beim Pastorat Morawez sind deren vier, bei Nebuschel zwei, bei Krauna zwei, bei Telegy drei.

Es dürfte wohl auch unsern Lesern lieb sein, bei dieser Gelegenheit eine Angabe über die Zahl der Protestanten in den österreichischen Staaten überhaupt hier zu finden. Augsbu rger Confessionsverwandte sind: in Ungarn 820,000, in Siebenbürgen 222,000, in den Militärgränzen 10,000, in Mähren nebst dem österreichischen Schlessien 63,200, in Böhmen 27,600, in Galizien 23,500, in Desterreich 20,400, in Kärnthen und Krain 18,200, in Steiermark 4,700, im Küstenland 450, in der Lombardei 200, in Venedig 130, zusammen 1,213,380. Helvetische oder Reformirte: in Ungarn 1,617,000, in Siebenbürgen 334,000, in der Militärgränze 27,000, in Böhmen 50,300, in Mähren und Schlessien 47,400, in Galizien 2,300, in Niederösterreich 1,300, im Küstenlande 560, in der Lombardei 420, in Steiermark 90, in Kärnthen und Krain 40, in Venedig 30, in Dalmatien 30, in Tyrol jetzt keine.

Es werden die evangelischen Gemeinden der österreichischen Kaiserlande überhaupt in vier Superintendenturen abgetheilt, nämlich 1) Niederösterreich, Steiermark, Kärnthen, Krain, Triest. 2) Oberösterreich, Tyrol, Vorlande. 3) Böhmen. 4) Mähren, Schlessien, Galizien. Die vier ersten Superintendenten waren die Geistlichen Fock, Thielisch, Laho und Bartelmus (an der Gnadenkirche zu Teschen). Jetzt sind in den österreichischen Landen, (Ungarn und Siebenbürgen ausgenommen,) 150 Protestantengemeinden, mit 166 evangelischen Geistlichen.

Die Einrichtung jener Bethäuser\*) ist, theils aus Zwang der Gegner, theils aus Grundsatz der böhmischen Evangelischen, theils aus Armuth, äußerst und wohl allzu einfach und unansehnlich, und das Loos der Geistlichen drückend, theils wegen

\*) Die schlesischen Bethäuser erlangten durch Friedrich II. am 13. Dec. 1764 den Namen Kirchen. S. Nov. Act. hist. eccles. VI, 672, wo dieselben auch verzeichnet stehen.

ihrer sehr geringen Besoldung, theils wegen des Zerstreutwohnens der in ihr Bethaus gehörenden Gemeindeglieder, theils wegen der Geringschätzung von Seiten vieler Katholiken. Um mehrere damals neugebildete Gemeinden erwarb sich der in diesem Werke schon mehrmals ehrenvoll genannte Pastor Johann Borott, der endlich als letzter Pastor der Exulantengemeinde zu Zittau 1832 starb, früher aber in der genannten Gemeinde Krabschitz und Haber angestellt gewesen war, viele Verdienste.

Die Superintendenten stehen unter den Consistorien ihrer Confession zu Wien, deren eines, das lutherische, vor 1784 in Teschen war, dessen Superintendent, Bartelmus, um 1787 die in den böhmischen evangelischen Kirchen übliche Liturgie (von Leschka und Borott ins Böhmische übersetzt,) verfasste. Die Consistorien, zu Wien den 1. Juni 1785 eröffnet, bestehen aus evangelischen Männern; der gemeinschaftliche Präsident ist jedoch Katholik.

Gemeindevorstände sind aus geachteten Gemeindegliedern gebildet. Die Ausgaben für alle kirchlichen Zwecke und für den Schulunterricht werden theils durch einige Fonds der Gemeinden, größtentheils aber durch deren beständige Beisteuern bestritten. Sie haben aber auch, was ihnen sehr drückend wird, die Stotgebühren an die katholischen Ditspfarrer zu bezahlen, auch zu den etwanigen Baukosten, welche die katholische Ditsgemeinde hat, beizusteuern. Evangelische Mütter dürfen, wenn sie an Katholiken verheirathet sind, ihre Töchter nicht evangelisch erziehen, und die Todten dürfen nicht in katholisch geweihte Erde kommen.

Was den evangelischen Gottesdienst sehr erschwert, ist die Zerstreung der Kirchenglieder. In das Kirchlein zu Krzischitz z. B. gehören 2050 Leute, aus 49 Ditschaften, auf 8 Quadratmeilen zerstreut.

Beiträge zu Kirchenbauten dürfen sie nur außer Landes erbitten. Sie sind aber jetzt dringend nöthig, da nun eben jene unter Joseph II. schnell nicht massiv errichteten Gebäude nicht mehr halten wollen. Wohl ihnen, daß in gegenwärtigen Jahren die Wohlthaten der Gustav-Adolph-Stiftung im protestantischen Deutschland ihnen Trost, Hoffnung und Hilfe gewähren!

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

### Am Sonntage Septuagesimä predigen:

zu St. Thomä:	Früh	19 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Broschmann,
	Besp.	2 Uhr	Cand. Fiebig;
zu St. Nicolai:	Früh	19 Uhr	D. Siegel,
	Besp.	2 Uhr	M. Gräfe;
in der Neutirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Besp.	2 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Petri:	Früh	19 Uhr	M. Wille,
	Besp.	2 Uhr	M. Schütz;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Zille,
	Besp.	2 Uhr	Cem. Hoffmann;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kris, C.;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp.	12 Uhr	Beisunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	M. Vogel;
Katechese in der Arbeitsschule:		9 Uhr	M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh	19 Uhr	Pastor Howard;

kathol. Gemeinde: Früh 10 Uhr Hr. Pfarrer Hanke;  
in Connewitz: Früh 9 Uhr = M. Schütz.

### Wöchner:

Hr. D. Weisner und Hr. M. Simon.

### Motette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:  
Jesu, meine Freude etc, von Seb. Bach.  
In zwei Theilen.

### Kirchenmusik.

Morgen früh um 19 Uhr in der Thomaskirche:  
Misericordias Domini, von Mozart.

### Liste der Getrauten.

Vom 10. bis mit 16. Jan.

#### a) Thomaskirche:

J. E. I. Leonhardt, Maurergeselle, mit  
J. E. D. Lorenz aus Schnefeld.

- b) Nicolaiikirche:
- 1) Hr. J. E. G. Helbig, Expedient beim Land- und Stadtgerichte in Merseburg, mit  
Igrfr. M. F. Schönberg, Stubenmalers und Fußmaurers allhier Tochter.
  - 2) Hr. F. W. Lehmann, Buchbindermeister zu Schneeberg und Einwohner allhier, mit  
Igrfr. M. L. E. Günther, Bürgers und Schneidermstrs. hinterl. Tochter.
  - 3) E. L. Ganjaue, Wollsortirer, mit  
Igrfr. S. D. E. Hundertmark, Handarbeiters in Salzhemmendorf hinterl. Tochter.
  - 4) J. E. G. Lauteley, Markthelfer, mit  
Igrfr. A. H. Baumgarten, Bürgers und Maurermstrs. in Eisenberg hinterl. Tochter.
- c) Katholische Kirche:  
Hr. L. Brucker, Uhrmacher und Hausbesitzer in Rotschbar, mit  
Igrfr. W. A. Schindler aus Großdölzig.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

- 4) Hr. E. H. Strabell, Buchhandlungsgehilfens Tochter.
  - 5) Hr. J. H. Waplers, Handlungs-Commiss Sohn.
  - 6) Hr. J. N. Enzmans, Post-Rechnungs-Secretairs Tochter.
  - 7) Hr. J. A. Kriemichens, Restaurateurs Sohn.
  - 8) Hr. F. A. Ruhriugs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
  - 9) Hr. E. G. Fourkerts, Sergeantens und Profos der leichten Infanterie Tochter.
  - 10) Hr. J. E. H. Gärtners, Maler-Disfartence fertigers Tochter.
  - 11) A. R. Bergers, Zimmergefellens Tochter.
  - 12) A. J. Mayers, Dieners des Polizeiamtes Sohn.
  - 13) E. A. Schneiders, Markthelfers Tochter.
  - 14) E. F. F. Hungers, Koffertträgers bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter.
  - 15-16) 2 unchel. Mädchen.
- e) Katholische Kirche:  
1) Hr. E. E. Herings, pract. Bahnartzs Sohn.  
2) Hr. F. H. Georgi's, Malers Sohn.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

**Liste der Getauften.**

Vom 10. bis mit 16. Januar.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. E. F. N. Fröbels, Rev. min. cand. und Privatgelehrten Tochter.
  - 2) Hr. E. B. Willisenachs, Copistens Tochter.
  - 3) Hr. H. F. Jägers, Bürgers und Buchbindermstrs. S.
  - 4) J. E. Zeißlers, Markthelfers Tochter.
  - 5) Hr. F. A. Schuberts, Schriftsetzers Tochter.
  - 6) Hr. E. G. Strellers, Schriftsetzers Sohn.
  - 7) H. G. Hempels, Rathsdieners Sohn.
  - 8) A. Oberländers, Handelsmanns aus Bennenkestein S.
  - 9) Hr. E. G. Brabandts, Bürgers und Schenkwrths S.
  - 10) 1 unchel. Mädchen.
- b) Nicolaiikirche:
- 1) Hr. E. F. G. Weiße's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
  - 2) Hr. J. G. F. Mettau's, Bürgers und Kramers L.
  - 3) Hr. H. A. F. Jordans, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter.

**Getreidepreise vom 10. bis 16. Januar.**

Ware	3 Thlr. 12 Ngr. — Pf.	bis 3 Thlr. 15 Ngr. — Pf.
Weizen	3 Thlr. 12 Ngr. — Pf.	bis 3 Thlr. 15 Ngr. — Pf.
Korn	2 20	2 22
Gerste	2 2	2 5
Hafer	1 10	1 12
Kartoffeln	— 20	1 5
Erbsen	3 —	3 5
Heu	— 20	— 27
Stroh	2 —	2 27
Butter	— 10	— 13

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Ware	6 Thlr. 20 Ngr. — Pf.	bis 7 Thlr. 20 Ngr. — Pf.
Büchenholz	6 Thlr. 20 Ngr. — Pf.	bis 7 Thlr. 20 Ngr. — Pf.
Birkenholz	5 10	6 10
Eichenholz	5 —	5 25
Ellernholz	5 —	5 20
Kiefernholz	4 10	5 7
Roth Kohlen	3 10	— —
Schfl. Kalk	— 17	1 —

**Börse in Leipzig, am 17. Januar 1845.**

**Course im 14 Thaler-Fusse.**

Ware	Angeb.	Ges.	Ware	Angeb.	Ges.	Ware	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140½	—	And. ausl. Ld'or à 5 pf nach gering.	—	11½*)	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-Obligationen à 3½ pf pr. 100 pf	107½	—
Angaburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102½	—	Ansmünzungs-Fusse auf 100	—	6½†)	K. Preuss Staats-Schuld-Scheine à 3½ pf in Pr. Cour. . . pr. 100 pf	—	99½
Berlin pr. 100 pf Pr. Crt.	k. S. —	99½	Holländ. Ducat. à 3 pf . . . do.	—	6½†)	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3½ pf (300 Mk. B = 150 pf) . . .	96	—
Bremen pr. 100 pf Ld'or à 5 pf . . . . .	k. S. —	111½	Breslauer do. do. à 65½ As do.	—	6½†)	K. K. Oestr. Met. à 5 pf pr. 150 fl. C. do. do. à 4 pf do. do. do. do. à 3 pf do. do. Lauf. Zins. à 103 pf im 14 pf Fuss	—	118
Breslau pr. 100 pf Pr. Crt.	k. S. —	99½	Passir do. do. à 65 As do.	—	4½	Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen . . . à 103 pf	—	105½
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 57	—	Conv.-Species und Gulden do. Idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4½	Leipziger Bank-Actien à 250 pf excl. Zinsen . . . . . pr. 100 pf	—	158
Hamburg pr. 300 Mk. Hco.	k. S. 150½	—	Gold pr. Mark fein Cöln. do. Silber do. do. do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 pf excl. Zinsen pr. 100 pf	—	134½
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. —	8. 24½	<b>Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.</b>			Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 pf excl. Zinsen . . . . . pr. 100 pf	97½	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. —	79½	K. Sächs. Staatsp. { v. 1000 u. 500 pf à 3 pf im 14 pf F. } kleinere . . .	94	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 pf excl. Zinsen . . . . . pr. 100 pf	108½	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 104½	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe { v. 1000 u. 500 pf à 3½ pf im 14 pf F. } kleinere . . .	98½	—	Chemnitz-Ries. Eisenbahn-Actien à 100 pf excl. Zinsen pr. 100 pf	98½	—
Augustd'or à 5 pf à 1/12 Mk. Br. u. à 12 K. 8 G. . . . auf 100	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine à 3 pf im 20 fl. F. } kleinere . . .	97	—	Löbau-Zittauer Eisenbahn-Actien excl. Zinsen . . . . . pr. 100 pf	96	—
Preuss. Frd'or à 5 pf. Idem do	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen à 3 pf im 14 pf F. } kleinere . . .	94½	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Actien incl. Div.-Sch. à 100 pf pr. 100 pf	—	184½

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf.  
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf.

## Theater der Stadt Leipzig

Sonnabend den 18. Januar 1845.

Zum zweiten Male:

### Der letzte Wille,

Lustspiel in 5 Acten von Robert Keller.

Personen:

Dr. Ausrrian, Arzt, . . . . .	Herr Stürmer.
Cornelia, dessen Frau, . . . . .	Frau Desfoir.
Mathilde, dessen Nichte, . . . . .	Frau, Baumeister.
Hofrath Martlee . . . . .	Herr Marx.
Baron Dürr . . . . .	= Marxder.
General Lannhäuser . . . . .	= Alram.
Albert Willibald, Lieutenant, } Brüder, }	= Richter.
Richard Willibald, Student, } } = Weigner.	
Paulmann, Bedienter in Ausrrians Hause, . . . . .	= Ballmann.
Charlotte, eine ehemalige Kammerfrau, . . . . .	Frau Sicker.
Zwei Postknechte, } . . . . .	Herr Saalbach.
	= Müller.

Ein Senfentträger.

Schauplatz: Leipzig. Scene: Ausrrians Haus und Garten, ein Zimmer im Gasthofs und eine Wiese in der Nähe der Stadt. Die neue Decoration: Leipzig von der Abendseite, ist vom Maler Herrn Reinhardt

**Versteigerung.** Daß bei hiesigem Pfand- u. Leih- hause den 26. März dieses Jahres und folgende Tage die in den Monaten October, November, December 1843 und Januar, Februar, März 1844 verpfändeten oder erneuerten, und weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelösten, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, nachher aber die übrigen Pfänder in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht, und sind die in genannten Monaten verpfändeten Pfänder spätestens den 14. Februar d. J. einzulösen, oder nach Befinden zu erneuern, da hingegen vom 15. Febr. d. J. an, als an welchem Tage der Katalog zum Druck befördert wird, eine Erneuerung oder Wiedereinlösung derselben weiter nicht statt findet. Während der Dauer der Auction können bei dem Leih- hause weder Pfänder verpfändet noch eingelöst werden.

Leipzig, den 10. Januar 1846.

Die Leihhaus-Deputation allhier.

## Leipziger Kunstverein.

Heute den 18. Januar von 6 bis 9 Uhr 12. Abendausstellung.

Herr Kammermeister Demiani wird die Güte haben, Hand- zeichnungen holländischer Meister auszustellen.

Die zu den Abendausstellungen angekündigten Kunst- werke bleiben auch an den Tagesausstellungen, Sonntags von 10 bis 1 Uhr und Mittwochs von 12 bis 3 Uhr bei geheiztem Lo- cale aufgestellt. Neu hinzugekommene Delgemälde älterer und neuerer Meister, unter andern von Carlo Dolce, Guido Reni und Verboekhoven.

Actionaires und Abonnenten haben freien Zutritt, Fremde zahlen à Person 5 Ngr.

Den geehrten Mitgliedern des hiesigen Kunstvereins zur Nachricht, daß im Locale desselben nächsten Sonntag den 19. dies. Mts. ein Gemälde des berühmten Thiermalers Eugene Verboekhoven in Brüssel, zwei Schaafe und ein Lamm in einem Stalle darstellend, zu geneigter Ansicht aufgestellt sein wird.

H. A. Barth.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

**Gräuelfcenen aus der Geschichte des Papst- thums** von G. H. E. Lippold. Leipzig bei E. Rum- mer. 1830. (sonst 1 Thlr. 15 Ngr.) Herabgesetzter Preis 20 Ngr.

So eben ist erschienen und bei C. S. Neclam sen. und in allen Buchhandlungen in Commission zu haben: **Sendschreiben an den verehrlichen Handwerkerstand Deutschlands über den Pauperismus.** Mit be- sonderer Rücksicht auf das Königreich Sachsen. br. 2 1/2 Ngr.

### Local-Veränderung.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ers- gebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Gewölbe jetzt im Brühl, schwarzen Bock, verlegt habe. Indem ich mich bestreben werde, durch Redlichkeit und Billigkeit meine geehrten Kunden zufrieden zu stellen, erlaube ich mir die Bitte, mich auch in meinem neuen Local durch gütiges Zutrauen zu er- freuen.

Julius Sabitsch, Klempnermeister.

**Das Lager wollener u. baumwollener Strumpf- waaren und wollener Strickgarne** befindet sich in Peter Richters Hof Nr. 19. Pr. A. F. Chors.



**Brillenbedürftigen** empfiehlt hiermit feinste Herren- und Damenbrillen in feinstem blauen Stahl, Büffelhorn und Neusilber von 15 — 22 1/2 Ngr., eleganteste Doppellorgnetten in Schildkrot, Perlmutter und Bein von 25 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr., eleganteste doppelte Theaterperspective 1 Thlr. 10 Ngr bis 2 Thlr., große schwarze 3 Thlr. 15 Ngr. bis 6 Thlr.; einzelne Brillen- und Lorgnetten- gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Sabenicht**, Reichsstraße Nr. 11/543, 3te Etage, Kochs Hof schräg über.

Lager der Cravattenfabrik von **Jul. Berthold**, Reichsstraße, den Fleischbänken gegenüber, im Gewölbe.

Die seit einiger Zeit erwarteten

## Atlas-Balltücher und Schlipse

in schwarz, so wie in den neuesten Modefarben, so wie auch Ballhandschuhe habe ich so eben von Paris empfangen, und empfehle zu den billigsten Preisen.

Ric. Friedrich Schmidt,  
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

**Garnirte und ungarnte Domino-Mas- ken in Wachs, Atlas und Sammet, Cha- racter-, Portraits-, Stirn-, Backen- und Nasen-Masken in Wachs** empfehlen en gros und en detail zu billigsten Preisen

F. W. Schmidt & Co.,

Stieglitz's Hof.

NB. Dominos, Ballkleider und Camails sind daselbst billigst zu verleihen.

## Billige Gesichtsmasken

empfehlen

F. A. Poyda.

Mit einer schönen Auswahl **Parrets und Auffätze zu Redouten und Bällen** empfiehlt sich das **Putzgeschäft von G. Hausmann**, **Querbachs Hof, Gewölbe Nr 9.**

### Empfehlung.

Einige Tafelservice für 12 Personen mit blauem Rande, so wie verschiedene neue Artikel in Wasch- und Kaffee-Service, welche sich sehr gut zu Hochzeits- und Geburtstags-Geschenken eignen, sind angekommen in der Meißener Steinautniederlage, **Querbachs Hof Nr. 26 — 27 bei E. Sabenicht.**

**Arac de Goa**, wie

**feinen Jamaica-Rum**,

von vorzüglicher Güte, empfina und empfiehlt

**Gustav Romanus**, Neumarkt 16/60.

Bei **F. C. W. Vogel** in Leipzig ist erschienen:

**Wahnungen der Zeit** an die Vorstände der evangelisch-protestantischen Kirche. Zur allgemeinen Beherzigung dargestellt und empfohlen von K. G. Bauer, Doctor der Theologie und Prediger zu Leipzig. gr. 8. 1830. broch. 15 Ngr.

**Bedenken** über verschiedene dormalen in der evangelischen Landeskirche des Königreichs Sachsen sich regende Wünsche, auf Veranlassung mitgetheilt von Dr. K. G. Bauer, Archidiaconus an der Kirche zu St. Nicolai in Leipzig. gr. 8. 1833. broch. 12½ Ngr.

Feinsten Weinsprit 90<sup>0</sup>/<sub>0</sub> à Kanne 6 Ngr.  
Fein gereinigt Spirit 90<sup>0</sup>/<sub>0</sub> „ „ 5 „  
Rohes Spiritus 80 bis 86<sup>0</sup>/<sub>0</sub> „ „ 3½ — 4 Ngr.  
Echten Nordhäuser Kornbranntwein à Kanne 4 Ngr.  
Alten desgl. desgl. „ „ 6 „  
Land-Kornbranntwein à Kanne 28 — 30 Pf.  
In ganzen Gebinden billigst.

NB. Von 1/8 Eimer an berechne ich die Eimerpreise.

**F. B. Schöne,**

Dresdner Straße, dem goldnen Einhorn gegenüber.

Empfehlung. Die beliebte Sorte

**Regalia-Cigarren Nr. 31**

sind wieder angekommen und fallen ausgezeichnet schön aus.

**J. G. C. Lehmann,** Petersstraße Nr. 14/112.

### Blumen- und Gemüse-Sämereien.

Ich erhielt so eben von den Herren **J. J. Gottholdt und Comp.** in Arnstadt die neuen Verzeichnisse ihrer Blumen- und Gemüse-Sämereien, worauf ich Bestellungen annehme. Die Verzeichnisse sind unentgeltlich bei mir zu haben. Briefe und Gelder erbitte ich mit franco.

**Heinr. Teucher jun.,**

unter dem Rathhause Nr. 34.

Russische Zuckerböfen à 1 Thlr. pr. Pfd., holländische Schnittbohnen à 25 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt  
**C. E. Bachmann,** Petersstraße Nr. 38.

Kocherböfen, sehr schöne Qualität, die Dresdner Weize 7½ Ngr., empfiehlt  
**C. E. Bachmann,** Petersstraße Nr. 38.

Sechte sind angekommen und zu den billigsten Preisen zu haben: Markt, Stand an der alten Waage, wie auch im Logis, Burgstraße bei Herrn SENSEL.

### Haus-Verkauf.

In einer Mittelstadt des Herzogthums Sachsen, in der fruchtbarsten Gegend desselben, soll ein im vorigen Jahre ganz neu und massiv, zwei Stock hoch erbautes, brauberechtigtes Wohnhaus nebst zwei übersehten massiven Hintergebäuden, einem schönen Garten, mehreren andern Berechtigkeiten, und in bester Lage am Markte gelegen, auch mit fließendem Wasser versehen, verkauft werden. Dieses Haus eignet sich vorzugsweise zu einem Schnittwaaren- oder Destillationsgeschäft, indem bis jetzt ein dergleichen Geschäft in dieser Stadt noch nicht besteht. Für einen jungen thätigen Mann, bietet sich hier ein großer Wirkungskreis dar. Die Abgaben sind bloß 3 Thlr. Die Forderung 3800 Thlr. mit 1/2 Amalgam. Das Nähere durch den Amtmann Schier in Belgern.

**Verkauf.** Ein Garten mit tragbaren Obstbäumen, seiner vortheilhaftesten Lage wegen auch als schöner Bauplatz geeignet, in der Nähe der Thomasmühle gelegen, soll Verhältnissen halber unzerb. billigen Bedingungen verkauft werden.

Das Nähere hierüber beim Kaufmann Herrn **J. G. Zander.**

Einige hundert Centner gute fein gemahlene eichene Loh liegen zum Verkauf in der **Golzer Mühle** bei Grimma.

\* Ein ansehnliches Gartengrundstück der innern Vorstadt ist Wegzugs halber zu verkaufen. Näheres Tauchaer Str. Nr. 10, 3 Tr.

**Zu verkaufen** ist billig ein fast noch ganz neuer ein-spänniger Leiterwagen. Näheres Gerbergasse Nr. 57/1111.

**Zu verkaufen** ist ein in angenehmer Lage auf der Querstraße unweit der Post hier neu und solid erbautes Haus nebst Hofraum und einem seit mehreren Jahren eingerichteten Garten für den Preis von ca. 24,000 Thlr. durch

**Adv. Staudinger,**

Ritterstraße Nr. 37.

**Zu verkaufen** steht eine zwei Ellen lange noch ganz neue Drehbank mit Spindel für den festen Preis von 6 Thlr. Zu erfragen Friedrichstraße 29, bei Seidemann, 2 Tr.

**Zu verkaufen** ist billig eine Tabakschneidbank nebst Messer: Grimma'sche Straße Nr. 5, beim Hausmann.

### Hauskauf.

Ein in den Umgebungen oder in einer freundlichen Vorstadt Leipzigs separat gelegenes, nicht zu großes, in neuem Style erbautes Haus, wo möglich mit etwas daran liegendem Garten und einigen Scheffeln Feld, doch ist Letzteres nicht unumgänglich nöthig, wird alsbald zu kaufen gesucht. Reflectirende haben die näheren Notizen unter R. v. Z. franco poste restante Dresden zu senden.

### Gebrauchte Blutegel.

sofort nach der Benutzung zurückgebracht, werden mit 1/2 Ngr. bezahlt.

**R. S. Hofapotheke zum weißen Adler.**

**L. A. Neubert.**

Damen-Masken-Anzüge sind zu verleihen: Rosenthalgasse Nr. 7, parterre.

### Perrücken, Bärte, Locken und Zöpfe

zu allen nur vorkommenden Costums verleiht

**Ernst Leiberich,** Perruquier, unter den Colonnaden.

### Capitale gesucht.

1) Auf ein bedeutendes Landgut in der Nähe von Leipzig, im Werth gegen 30,000 Thlr. als erste und alleinige Hypothek zu 3½ Procent **16,000 Thlr.;**

2) auf ein Haus und Feldgrundstück in Grimma über 2000 Thlr. Werth, ebenfalls erste Hypothek, **500 Thlr.** durch den Deton.-Comm. **Büchner,** Nr. 141 b in Neuditz bei Leipzig.

### Bekanntmachung.

Ein Buchdrucker von geübten Jahren, welcher Setzer und Drucker in einer Person vereinigt und einem solchen Geschäft allein vorstehen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Gern würde es gesehen, wenn derselbe verheirathet, jedoch ohne viele Familie wäre. Die darauf Reflectirenden werden ersucht, sich klunnen 8 Tagen in portofreien Briefen an **G. Schirzmeister** in Herzberg an der schwarzen Elster zu wenden, um die näheren Bedingungen zu erfahren.

**Gesucht** werden 1500 Cour. gegen Ession eines gleichen mit 5 Procent verzinsbaren und auf einem hiesigen Grundstück hypothekarisch versicherten Capitals durch

Adv. **Staudinger**, Ritterstraße Nr. 37.

Ein ordentlicher und in seinem Fache geschickter Stein drucker kann ein dauerndes Engagement finden. Wo? erfährt man bei Herrn **Fr. Schneider**, Hainstraße Nr. 2.

Einen zuverlässigen gewandten **Kellner** kann placiren  
**J. G. Mann**, Halle a. d. S.

Ein zuverlässiges, flinkes **Stubenmädchen** findet Dienst im **Hotel zur Eisenbahn** in Halle a. d. S.

## Gesucht

wird eine Köchin, welche einer ganzen Wirthschaft vorstehen kann und ein Kellner, welcher 50 Thlr. Caution stellen kann. Nähere Auskunft giebt Herr **Möbius** im Amtmannshof.

Gesucht wird vom 1. Februar an ein ordnungsliebendes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut: Barthels Hof linker Hand, 2 Trepp'n hoch vorn heraus.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches auch mit Kindern gut umzugehen weiß: fl. Windmühleng. 1 B., 3 Tr.

Gesuch. Es wird sogleich ein reinliches Dienstmädchen von 15 bis 16 Jahren, nicht von hier, zur leichten Arbeit in Dienst gesucht: Grimma'sche Straße Nr. 26, 4. Etage.

Ein ordentliches Dienstmädchen kann sofort Dienst erhalten: Petersstraße Nr. 8, 4te Etage.

Eine Köchin wird gesucht zum 1. Februar: Thomaskirchhof Nr. 27 am Psdrichen.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher schon mehrere Jahre als Expedient und Schreiber arbeitete, sucht ein anderweites Unterkommen. Wer? ist zu erfragen beim Schuhmacher **Große**, Blumengasse Nr. 1, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junger rüstiger Mensch vom Lande, welcher schon vier Jahre in Leipzig conditionirt, sich auch gern jeder Arbeit unterzieht, sucht ein baldiges Unterkommen. Hierauf reflectirende Herren Principale werden höflichst ersucht, ihre werthen Adressen unter AB. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der Tauchaer Straße oder deren Nachbarschaft von einem stilllebenden Gelehrten in Königl. Dienste ein geräumiges und anständig eingerichtetes Zimmer nebst Schlafstube oder auch zwei Zimmer, zu Ostern zu beziehen. Anerbietungen unter der Adresse H. G-n. wird die Expedition dieses Blattes annehmen.

Gesucht wird sofort eine erste Etage vorn heraus oder auch in einem hellen Hofe, nur in guter Lage der innern Stadt. Anmeldungen mit Angabe der Zimmerzahl und des niedrigsten Preises werden erbeten durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre L. M. 10.

## Logis - Gesuch.

Ein Herr von der Handlung sucht zu nächste Ostern bei einer anständigen Familie eine gut meublirte Stube, wo möglich mit Schlafcabinet. Adressen bittet man Neukirchhof Nr. 6, parterre abzugeben.

## Zu mietzen gesucht

wird für nächste Ostern ein freundliches Familienlogis mittlerer Größe, und Offerten entgegengenommen: Petersstraße Nr. 14/112, im Gewölbe links.

Eine schöne 2te Etage mit Erker und 3te mehrere kleine Logis, so wie Niederlage und Verkauflocal zu einem großen Geschäft mit vielen Räumen, steht zu vermietzen in Nr. 10/142, Burgstraße.

**Vermietzung.** Auf dem Neumarkte in Nr. 24 ist von Ostern 1845 an die dritte Etage zu vermietzen. Das Nähere darüber ist daselbst eine Treppe hoch oder im Fischerschen Local Comptoir zu erfahren.

Am Gerichtsweg Nr. 3 ist ein Familienlogis für 36 Thlr. zu vermietzen. Das Nähere bei **C. W. Sperling**, Petersstraße Nr. 9.

**Vermietzung.** Ein Parterre Local, worin sich gegenwärtig eine Pianoforte-Fabrik befindet, ist zu Johanni d. J. für 200 Thlr. zu vermietzen und zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine Familienwohnung mit Garten, in den hiesigen Vorstädten oder einem nahe gelegenen Dorfe, wird von Ostern d. J. an zu mietzen gesucht. Anmeldungen nimmt der Hausmann **Kern**, Neumarkt Nr. 9/16 an.

## Vermietzung.

Da ich beabsichtige, mein Geschäft baldigst aufzugeben, so ist mein Verkauflocal mit allen darin befindlichen Utensilien zu vermietzen.  
**Julius Fickert**,  
Licht- und Seifenfabrikant.

**Zu vermietzen** ist wegen Fortzug des jetzigen Miethers eine 1. Etage von 5 Stuben, 5 Kammern und allem Zubehör nebst Garten, sehr freundlich gelegen, vor dem Schützenhore dicht an der Leipz. Dresd. Eisenbahn. Auch ist daselbst ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern u. allem Zubehör an stille Leute zu vermietzen. Das Nähere Ritterstr. Nr. 38, 2 Tr.

**Zu vermietzen** ist eine meublirte Stube mit freundlicher Aussicht in Reichels Garten, Petersbrunnen, 3te Etage.

**Zu vermietzen** sind einige mit Gartenhäuschen versehene gut gelegene Gärtchen in Gerhards Garten, wo beim Portier das Nähere.

**Zu vermietzen** sind 2 Stuben mit schöner, freier Aussicht, mit oder ohne Meubles. Das Nähere am niederen Park Nr. 5, 1 Treppe links.

**Zu vermietzen** ist ein Logis für eine paar stille Leute zu 45 Rthlr.: Gerbergasse Nr. 1103/67, 1. Etage.

**Zu vermietzen** sind in der Petersstraße Nr. 4/71 zwei meublirte Stuben nebst Schlafkammer. Das Nähere im Hofe 3 Tr.

**Zu vermietzen** ist zu Ostern ein kleines Familienlogis, 4 Treppen vorn heraus. Zu erfragen Münzgasse Nr. 5/827, 2 Tr.

## Zu vermietzen

sind 2 Logis, 1 zu Ostern und 1 zu Johannis: Hainstr. 208.

**Zu vermietzen** ist außer den Messen eine meublirte Stube mit oder ohne Bett: Katharinenstr. 19, im Hofe 3 Tr.

**Zu vermietzen** sind mehre bequem eingerichtete Familienwohnungen in beliebiger Lage auf der Post- und Querstraße für die Preise von 70 bis 600 Thlr. von jetzt oder nächste Ostern an durch Adv. **Staudinger**, Ritterstraße Nr. 37.

**Eine Schlafstelle für einen soliden Herrn ist offen: Thomaskäßchen 7, im Hofe 4 Treppen.**

**Zu vermietzen** ist ein Logis von 3 Stuben am Hofplatz Nr. 1330 in der zweiten Etage rechts zu erfragen.  
Preis 200 Thlr.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen: Petersstraße im großen Reiter im Hofe quervor 2 Treppen.

**Zu vermietzen** ist eine kleine Familienwohnung in Gerhards Garten. Näheres beim Portier daselbst.

**Zu vermietzen** ist zu Ostern ein Logis mit 3 und ein mit 2 Stuben und allem Zubehör, auch auf Verlangen mit Garten, in Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 6; auch ist daselbst eine große helle Niederlage zu vermietzen.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein Familienlois im Parterre des an der Ecke der Theatergasse und des Halle'schen Häufens gelegenen Hauses. Zu erfragen im Halle'schen Gäßchen Nr. 13/328 bei A. Runge.

**Heute Thé-dansant beim Verein im Hôtel de Pologne.**  
Die Vorsteher.

**Heute Kränzchen der Gesellschaft „Apollonia“** im Wiener Saale.  
Anfang des Concerts 7 Uhr, des Balls 8 Uhr präcis.  
Der Vorstand.

**Johannisthal.** Die Gartendesigner der zweiten Abtheilung werden nächste Sonntag früh um 10 Uhr zu einer Versammlung in der Armenschule eingeladen.

**Heute Iduna.**

**Mey's Kaffeegarten.**

Morgen Sonntag Concert, wobei ich mit Pfannkuchen und Hallorens, so wie anderen Sorten Kuchen bestens aufwarten werde. Arents eine Veränderung.  
C. A. Mey.

**Tannerts Salons.**

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag Concertmusik im neuen Saale des grossen Kuchengartens.

**Insel Buen Retiro.**

Morgen Sonntag große Festlichkeiten und buntes Gewühl. Das Nähere im morgenden Blatte.  
C. W. Grohmann.

**Z h o n b e r g.**

Morgen Sonntag Concert, wobei frische Pfannkuchen. Es ladet ergebenst ein  
S. Werthmann.

Morgen Sonntag

**Concert in Stötteritz**

vom Chore des 2. Schützenbataillons, wobei Spritz- und mehrer Kaffeekuchen, so wie Pfannkuchen mit feinsten Fülle.  
Schulze.

Der Fahr- und Fußweg ist ausgezeichnet.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
Hauschild.

**Möckern.**

Morgen Sonntag ladet zum großen Concert und Tanzmusik ergebenst ein  
C. Krabbes.

**Gosenschenke zu Eutritzsch.**

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Morgen Tanzmusik im

**Gasthose zu Lindenau.**

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik in der

**Oberschenke zu Gohlis.**

**Grüne Schenke.**

Morgen Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor.

Morgen den 19. Januar Tanzmusik in den 3 Mühren.

Morgen Sonntag in den 3 Mühren Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer-, Kirsch- und anderer Fülle, à Port. 2 1/2 Ngr.  
C. Weinhold.

Morgen Sonntag Tanz im Graefeschen Locale zu Eutritzsch.

**Portionenschmaus in Schlenzig**

Sonntag den 19. Januar, wobei ich mit frischen Pfannkuchen und gutem Kaffee bestens aufwarten werde. Es ladet ergebenst ein  
S. Gerber.

Von 3 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik.

**Gosenschenke zu Eutritzsch.**

Morgen Sonntag ladet zu frischen, selbstgebackenen Pfannkuchen mit feinsten Fülle ergebenst ein  
A. Seyfer.

**Schönefeld.** Morgen frische Pfannkuchen.  
Witwe Mierisch.

Sonntag früh zu Bouillon und Pfannkuchen ladet ein  
Witwe Heinicke in Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.

**Heute großes Schlachtfest.**

C. F. Hauck, Reichsstr. Nr. 11 im Keller.

**Einladung.**

Heute Abend von 5 Uhr an Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei Illner, Magazingasse 3.

**Baierischer Keller.**

Heute Sonnabend Schlachtfest, Mittags B. Fleisch, Sauerkraut und Klöße, wozu ergebenst einladet

Witwe Rechele, Holzgasse Nr. 12.

**Glysiun.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein  
F. A. Kranzky, Reichstr. Nr. 38.

Heute Morgen zum Wellfleisch, so wie Abends zur frischen Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein  
Robert Pflock, Thomaskirchhof Nr. 7.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen bei  
J. C. Jacob, zum wilden Mann.

Heute Abend 7 Uhr ladet zu Cotelettes mit Allerlei, Beefsteaks mit Schmorkartoffeln und feinem Bier ergebenst ein

Julius Schindler, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Heute Abend 6 Uhr giebt es Karpfen (polnisch) und Hasenbraten, so wie auch gute Biere bei Beyer, Burgstraße 9.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch, Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, so wie zu ausgezeichnetem Rübischer ergebenst ein  
J. A. Göttlich, Burgstraße Nr. 6.

Heute Abend Hasenbraten, wozu ergebenst einladet (Die Biere sind fein.)  
C. Ackermann, Petersstr. Nr. 37.

Kreidemanns Wirthschaft empfiehlt heute Abend Mockturtle-Suppe, à Portion 6 Ngr.

⚠ # 28. Ein Ballot mit 24 Stück Diquédecken ist von Leipzig bis Eilenburg verloren gegangen, und wird der ehrliche Finder dringend gebeten, dieses Ballot gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in Leipzig beim Gastwirth Herrn Kreisel im halben Mond in der Halle'schen Straße.

## In Brosens Restauration heute Abend Topfbraten und Schweinstöhnchen mit Klößen.

Verloren wurde eine Tratte von Rthaler 650 Pr Cour. aufgestellt Ddessa, den 8/20. December 1844 von **Wolf Halberstam**, auf denselben in Ddessa zahlbar in Leipzig ult. Juli a. c. und von ihm acceptirt Ordre in Blanco. Es wird vor deren Ankauf gewarnt, da bereits die nöthigen Schritte zur Verhütung von Mißbrauch getroffen sind. Dem ehrlichen Finder wird bei Rückgabe derselben an den Unterzeichneten oder auf dem Comptoir der Herren **Heilpern & Fränkel** 5 Rthlr. Pr. Et. als Belohnung zugesichert.

**J. Rosenfeld**, Brühl im Frauencollegium.

**Zurückgeblieben** ist am 15. d. M. beim Ball im Hotel de Pologne in der Garderobe ein Schleier und ein Schnupftuch; beides kann in Empfang genommen werden beim Geschaftsdiener **Neubauer**, Burgstraße Nr. 24/90.

**Gefunden** wurde am 16. Jan. im Büffet des Gewandhauses eine Geldbörse mit 1 Thlr. 4 Gr., und ist gegen die Insektionsgebühren in Empfang zu nehmen im Café chinois.

† † †. Die Portraits der **Musik-Tollen** werden bald erscheinen.

**Kubenter**, verborgen unter dem neuen Wirths Namen „Wiener Schnitzel“ 5 Ngr. bloß Strafe, wenn solche Delicatessen widersteht. Nach 10 Ngr. befehrt. **Drrr!**

Zum Geburtstage des Herrn

**August D.....h**, heute  
den 18. Januar 1845

gratulirt freundschaftlichst das **4blättrige Aleeblatt**.

### Aufruf

zur Unterstützung für die christlich-apostolische Gemeinde zu **Schneidemühl**.

Mit Bezug auf den Aufruf im Tageblatte vom 16. Januar über die christlich-apostol. Gemeinde zu Schneidemühl erlauben sich die Unterzeichneten, um Geldbeiträge für dieselbe zu bitten. Die Wichtigkeit des von gedachter Gemeinde gethanen Schrittes, und die Nothwendigkeit, sie bei Begründung ihres Kirchenwesens zu unterstützen, ist eben so erwiesen, als die Gerechtigkeit ihrer Sache klar ist, die mit der Reformation ein und denselben Ursprung hat.

Die Unterzeichneten werden alle eingehenden Beiträge an die Vorsteher der Gemeinde befördern und öffentlich darüber Rechnung ablegen. Leipzig, den 17. Januar 1845.

**A. F. Köhler.**  
**Pietro Del Vecchio.**  
**A. F. Böhme.**

Herr Dr. **Schmidt** wird höchlichst erlucht, statt das Urbild des Tartüffe, den Sonntag den „**letzten Willen**“ zur Aufführung zu bringen. **Viele Theaterfreunde.**

### Dank,

innigen Dank, für den kaum so zahlreich gehofften gütigen Besuch zu meinem Abschieds-Concerte. Die Zufriedenheit meiner werthen Gäste bedingt mein Glück, Wiederseh'n, meine Hoffnung!  
**E. Gerhardt** im Akaziengarten.

Für das am Sylvesterabend von der Gesellschaft **Casino** erhaltene Geschenk von 1 Thlr. 17 1/2 Ngr. sagt die Familie ihren herzlichsten Dank.

Herzlichen Dank der holden Geberin der mir am 16. Januar gütigst übersandten bedeutungsvollen Blumen.

**A. K....**

Heute Morgen wurde meine gute Frau, **Clara**, geborene **Moser**, von einem muntern Töchterchen glücklich entbunden. Leipzig, den 17. Januar 1845.

**Dr. F. F. Häfel**, Stadtger.-Actuar.

Heute Mittag wurde meine liebe Frau **Eleonore**, geb. **Bock**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 16. Januar 1845.

**Johann Gottfried Kießling**.

Heute Morgen 1/2 6 Uhr entschlummerte zu einem bessern Sein unsere innigst geliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau **Johanne Christiane** verm. **Büchner**, geb. **Frosch**, im 79. Lebensjahre. Verwandten und Freunden widmet diese traurige Anzeige, um stille Theilnahme bittend **Ehr. Carolina Büttner** geb. **Büchner**, im Namen der Hinterlassenen.

Leipzig, den 17. Januar 1845.

### Todesanzeige.

Am 16. d. M. Abends 6 Uhr verschied nach vorhergegangenen schweren Leiden sanft und ruhig unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager, **Alexander Burggaller**, in seinem 31. Lebensjahre.

Als Aeltern verloren wir in ihm den letzten Sohn und unseres Alters letzte Stütze.

Diese schmerzliche Nachricht widmen wir Verwandten und Freunden statt mündlicher Ansage.

Die Familie **Burggaller**.

Dem hochgeehrten Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie fühlen wir uns verpflichtet, unsern innigsten Dank auszudrücken für die Beweise der Güte und des Antheils, welche sie unserm lieben Sohne und Bruder während seiner Krankheit angedeihen ließen. Zugleich erkennen wir die freundlichen Gestaltungen seiner Herren Collegen, welche in ihren Freistunden seine Geschäfte uneigennützig besorgten und ihm dadurch seine Stelle sicherten, dankend an.

Die Familie **Burggaller**.

### Unpassirte Fremde.

Aster, Act. v. Weichselburg, grüner Baum.  
Boulange, Kfm. v. Augsburg, H. de Saxe.  
Brandol, Part. v. Reg., Hotel de Pologne.  
Büchel, Kfm. v. Magdeburg, Stade Rom.  
Baudous, Pianist, v. Petersburg, g. Hahn.  
Wellton, Prediger v. Berlin, und  
Biesenthal, D., v. Berlin, Hotel de Russie.  
Br. Blou, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.  
v. Dretel, Gutbes. v. Kretzen, Stadt Rom.  
Dietel, Kfm. v. Eisenach, Hotel de Pologne.  
Dellus, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.  
Döring, Kammerath, v. Plotha, H. de Russie.  
Ebert, Kfm. v. Gößnitz, Stadt Gotha.  
Fulip, Kfm. v. Zwickau, Stadt Breslau.  
Frisch, Auscultator v. Gessell, Rhein. Hof.  
Grändler, Kfm. v. Hof, Stadt Berlin.  
Hager, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.  
Hemling, Kfm. v. Bennishausen, H. de Prusse.

Hellwig, Schausp. v. Berlin, und  
Haase, Buchhldr. v. Prag, Rheinischer Hof.  
v. Heildorf, Frau, Gräfin, v. Wolmirstadt, H. de Baviere.  
Holjapsel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.  
Hoff, Part. v. Warschau, und  
John, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
Köhler, Pastor v. Preusswitz, Palmbaum.  
Küttner, Fabr. v. Schma, Stadt London.  
Krüger, Part. v. Reg., Hotel de Pologne.  
Langbein, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.  
v. Lucie, Graf, v. Dresden, Stadt Rom.  
Liesenberg, Kfm. v. Blankenburg, St. Gotha.  
Maguet, Gutbes. v. Magdeburg, und  
Mach, Uhrm. v. Zwickau, Rheinischer Hof.  
Mund, Kfm. v. Köpnic, Stadt Berlin.  
Mäcker, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Daler, Kfm. v. Breslau, Stadt London.

Prätorius, Cand., v. Halberstadt, und  
Pausse, Frau, v. Dresden, Stadt Breslau.  
v. Rath, Rittmstr. v. Delitzsch, Palmbaum.  
Roch, D., v. Senftenleben, goldner Hahn.  
Rau, Part. v. Warschau, Hotel de Baviere.  
Rösler, Part. v. Weimar, goldner Hahn.  
Spager-Sentiluomo, Frau, v. Dresden, Hotel de Baviere.  
Sachs, Kfm. v. Berlin, Kranich  
Seyfert, Kfm. v. Raumburg, goldner Hahn.  
Schulze, Kfm. v. Breslau, Stadt Wien.  
Thorens, Kfm. v. Neuchâtel, St. London.  
Thomas, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
v. Thielau, Kammerath, v. Lampertswalde, u.  
v. Trischler, Hauptm., v. Bernburg, H. de Bäv.  
Wiele, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.  
Weber, Lehrer v. Neumark, Palmbaum.  
v. Zawadking, Baron, v. Breslau, H. de Russie.

Druck und Verlag von **E. Polz**.